

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin am Kattewall

Dr. med. Ashraf El-Kabarity

Götz Gnielka

- Partnerschaft -

St. Strickstrack-Reich, angest. Fachärztin

Kattewall 17 a

26721 Emden

Tel.: 0 49 21 / 2 51 51 - Fax: 0 49 21 / 450 91 88

www.kinderarzt-emden.de - post@kinderarzt-emden.de - twitter: @KinderarztEmden - facebook.com/Kinderarzt.Emden



Hyposensibilisierung = "Allergie-impfung"

Liebe Familie ..., Sie denken für ... wegen einer Allergie über eine Hyposensibilisierung nach. Wir möchten Ihnen zu dieser Behandlung einige wichtige Informationen geben:

Was bedeutet Hyposensibilisierung?

Die Hyposensibilisierung (auch spezifische Immuntherapie (SIT) oder Allergieimpfung, „Hypo“) ist eine der wirksamsten Behandlungsmethoden in der Allergologie. Die einzige, die tatsächlich heilen kann und nicht nur Symptome lindert. Bei einer Allergie reagiert das Abwehrsystem überschießend auf bestimmte Allergieauslöser (Allergene). Mit der Hypo wird dem Körper wiederholt ein Allergen zugeführt, bis diese überschießende Immunreaktion nicht mehr eintritt und das Abwehrsystem den Allergieauslöser toleriert. Die Hypo setzt so bei den Ursachen der Allergieentstehung an. Besonders erfolgversprechend ist die Hyposensibilisierung im Kindesalter, denn

- Das Abwehrsystem ist bei Kindern noch besonders lernfähig.
- Im Frühstadium einer allergischen Erkrankung sind noch keine chronischen Veränderungen eingetreten, die nicht mehr rückgängig zu machen sind.
- Die Hypo wirkt am besten, wenn man nur auf einen und nicht bereits auf viele Allergieauslöser allergisch reagiert.
- Nach einer Hypo entstehen weniger neue Allergien und ein Heuschnupfen geht seltener in ein Asthma bronchiale über.

Am häufigsten wird bei Pollenallergie hyposensibilisiert. Verbesserungen der Symptome sind in über 80 Prozent der Fälle zu erwarten. Meist schon in der ersten Saison. Auch bei Milben-Allergien kann die Allergieimpfung durchgeführt werden, wenn Sanierungsmaßnahmen keinen ausreichenden Erfolg gezeigt haben.

Wann Hyposensibilisierung

Die Allergieimpfung wird ab einem Alter von etwa fünf Jahren bei allergischem Schnupfen, bei allergischer Bindehautentzündung und bei allergischem Asthma bronchiale eingesetzt. Die Therapiedauer beträgt mindestens drei Jahre.

Verschiedene Methoden

Die am längsten bekannte Form der Allergieimpfung ist **die subcutane** (s.c.)

Hyposensibilisierung (SCIT). Hierbei wird das Allergen unter die Haut gespritzt. Seit einiger Zeit gibt es jetzt **die sub-linguale Hyposensibilisierung (SLIT)**. Dabei wird das Allergen als Tropfen oder als Tablette einmal täglich unter die Zunge gelegt.

Gegen die SCIT spricht, dass es nur bei ihr zu schweren allergischen Reaktionen kommen kann. Daher verzichten wir fast vollständig auf diese Form und wählen meist **die Sub-linguale Hypo (SLIT)**.

Die Sublinguale Hyposensibilisierung

Hierbei wird das Allergen bei Ihnen zu Hause unter die Zunge getropft oder auch als Tablette, die sich im Mund auflöst. Die letztgenannte Behandlungsform ist am besten von allen (auch besser als die SCIT!!) untersucht und wird erfolgreich eingesetzt.

Durchführung und Erfolg der sublingualen Hypo

Das Allergen wird beim ersten Mal bei uns in der Praxis gegeben. Später täglich zuhause. Die Therapiedauer beträgt mindestens drei Jahre. Die Tablette ist durch modernste Studien sehr gut untersucht, der Nutzen gut bewiesen. Wir empfehlen die Tablette für die Allergene, für die sie zur Verfügung steht (z.Zt. nur Gräser und Hausstaubmilbe). Übernommen werden die Kosten für die Tablette z.Zt. nur bei extremer Spritzenangst.

Unerwünschte Reaktionen

Es kann zu einem Kribbeln im Mund kommen, ein leichtes Taubheitsgefühl kann auftreten. Dies alles sind Zeichen der Wirksamkeit und müssen i.d.R. nicht behandelt werden. Ernsthaftere Zwischenfälle, wie sie bei der „Allergiespritze“ auftreten können, kommen nicht vor.

Die tägliche Gabe über drei Jahre ist unbedingt notwendig!

